

# Musée imaginaire

## Dein Phantasie-Museum



Ausstellung : « M.S. Bastian & Isabelle L.: Musée imaginaire »

18.09.2020 – 27.06-2021

Espace Jean Tinguely - Niki de Saint Phalle

### Workshops für 3H – 11H

Im ersten Teil entdecken wir Figuren und Geschichten der beiden Bieler Kunstschaffenden M.S. Bastian und Isabelle L. Ihre Bildwelten erzählen unser Leben: Unter der scheinbaren Sorglosigkeit können wir tiefeschürfende, manchmal kritische Reflexionen über das urbane Leben und unsere Verbundenheit mit Natur und Mitmenschen erkennen.

#### Workshop 1 / Zyklus 2 - 3 / 2 - 2.5h

Inspiriert von "Paradis mystérieux" gestalten die SuS in einer Gruppenarbeit ein Gemeinschaftswerk in 3D: «Unsere Welt in einer Schachtel».

#### Workshop 2 Zyklus 1 - 2 / 1.5 - 2 h

Wie die beiden Künstler, interpretieren die SuS im Duo ein bestehendes Werk aus dem Espace / MAHF und ergänzen diese mit Elementen von M.S. Bastian & Isabelle L. «Meta-xy»

### Fachbereiche:

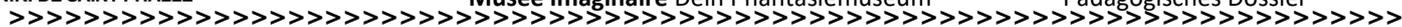
Bildnerisches –Gestalten (BG), Überfachliche Kompetenzen

Originalidee und Dossier von Nathalie Fasel, April 2020

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle, Rue de Morat 2, 1700 Fribourg

[www.mahf.ch](http://www.mahf.ch) [www.facebook.com/jeantinguelynikidesaintphallemorat2](https://www.facebook.com/jeantinguelynikidesaintphallemorat2)

+ 41 (0)26 305 51 40



ESPACE  
JEAN TINGUELY  
NIKI DE SAINT PHALLE

## 2. Inhalt

2.	Inhalt.....	2
3.	Präsentation des Kulturanbieters.....	3
3.1	Besucherinformationen.....	3
3.2	Der Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle .....	4
3.3	Informationen zur Ausstellung «M.S. Bastian & Isabelle L.: Musée imaginaire» .....	5
3.4	Kurzbeschreibung des Workshops: Dein Phantasie-Museum .....	6
4.	Thematische Fragen zur Vorbereitung in der Klasse.....	8
5.	Verbindungen zum Lehrplan 21 .....	9
6.	Nützliche Unterlagen und Quellen.....	11

Titelbild : « Au rendez-vous des amis » 2006



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG  
WWW.FR.CH

Avec le soutien du programme Culture & Ecole  
de l'Etat de Fribourg et de ses partenaires la BCF,  
la Loterie Romande et les TPF

## 3. Präsentation des Kulturanbieters

### 3.1 Besucherinformationen

Murtengasse 2, 1700 Freiburg, + 41 (0)26 305 51 40

[www.mahf](http://www.mahf)

[mahfatelier@fr.ch](mailto:mahfatelier@fr.ch)

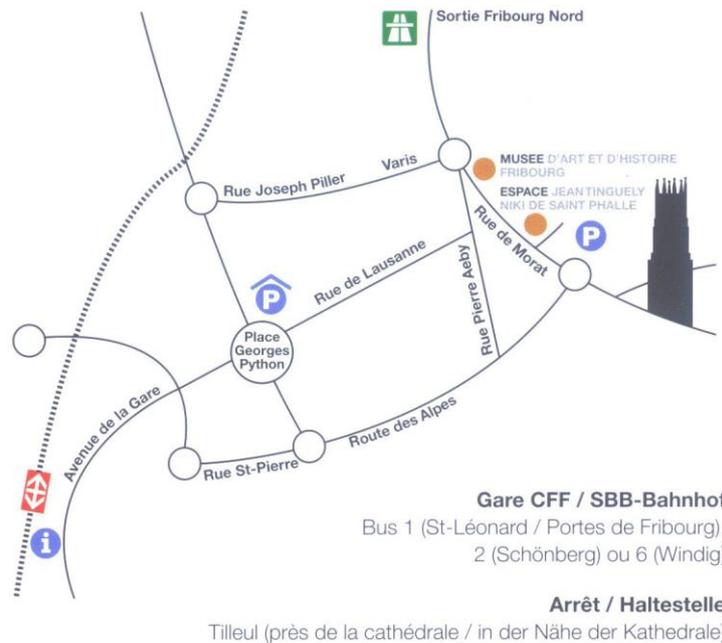
[www.facebook.com/jeantinguelynikidesaintphallemorat2](https://www.facebook.com/jeantinguelynikidesaintphallemorat2)

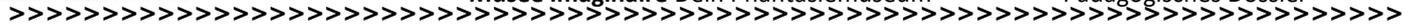
**Öffnungszeiten:** Mittwoch – Sonntag 11–18 Uhr  
Donnerstag 11–20 Uhr

**Für Schulklassen:** Das Museum ist alle Wochentage (ab 8.45 Uhr) auf Anmeldung geöffnet; der Eintritt ist gratis

**Führung für Lehrpersonen:** Dienstag, 06.10.2020 um 17.30 Uhr

**Anfahrt:** Buslinien 1 (St-Léonard / Portes de Fribourg), 2 (Schönberg) oder 6 Windig/Musy, Haltestelle: Tilleul  
Bahn: vom SBB-Bahnhof Freiburg ca. 20 Min. zu Fuss  
Auto: Parkplatz Liebfrauenplatz





### 3.2 Der Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle

Der Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle ist ein magischer Ort, eine Hommage an die Kreativität von zwei bedeutenden Kunstschaffenden des 20. Jahrhunderts.

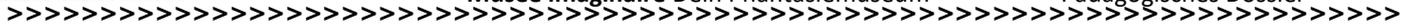


Die gewaltige Sympathiewelle, die Jean Tinguely gegen Ende seines Lebens bei der Bevölkerung auslöste, hat seine Ehefrau Niki de Saint Phalle veranlasst, dem Staat Freiburg einige seiner in dieser Zeit entstandenen Monumentalwerke zu schenken. Nach dem Tod des Künstlers im Jahre 1991 beschloss der Staatsrat ein dem Werk Tinguelys gewidmetes Museum zu schaffen. Hierfür trat die Stadt Freiburg das ehemalige Tramdepot ab. Für den Umbau wurde 1995 die Stiftung «Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle» gegründet, mit dem Zweck, einen Raum für die Werke der beiden Kunstschaffenden zu schaffen und dessen Betrieb zu gewährleisten. Die Einweihung fand 1998 statt.

Das 1900 errichtete Gebäude diente ursprünglich als Tramdepot der Stadt Freiburg. Als Gedächtnisort besitzt es eine poetische Dimension, die in Dialog zu Tinguelys Werk tritt.

In seinem Inneren entdecken die Besucher/innen unter anderem ein Hauptwerk Tinguelys, den «Altar des westlichen Überflusses und des totalitären Merkantilismus», und 22 Reliefs Niki de Saint Phalle aus bemaltem Polyester (1997/1998), denen die Künstlerin den Namen «Remembering» gab.

Neben den permanent ausgestellten Werken zeigt der Espace regelmässig Wechsausstellungen. Vorgestellt werden in- und ausländische Kunstschaffende, deren Arbeiten in Dialog mit dem Werk von Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle stehen.

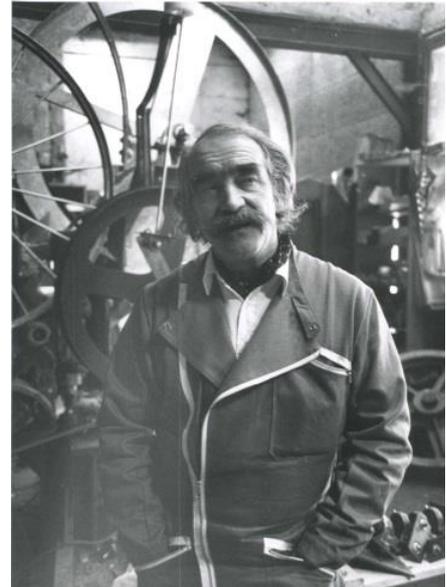


Als gebürtiger Freiburger ist Jean Tinguely einer der bedeutendsten Künstler der Saanestadt, der Generationen von Kindern und Erwachsenen geprägt hat. Die Erinnerungen an ihn sind noch sehr lebendig, und seine lärmenden Maschinen, welche die Bewegung feiern, bezaubern weiterhin Gross und Klein. Niki de Saint Phalle lernte Tinguely Mitte der 1950er-Jahre kennen und heiratete ihn 1971.

Die zwei, die sich ausgezeichnet verstanden, führten alle beide eine glanzvolle individuelle Künstlerkarriere, arbeiteten aber auch regelmässig zusammen, wie die «Verletzte Mythologie» zeigt, ein im Espace ausgestelltes Gemeinschaftswerk.



Niki de Saint Phalle  
Photo © Archives Rico Weber MAHF



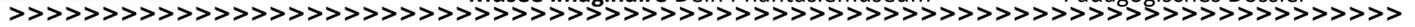
Jean Tinguely in Neyruz 1984  
Photo © Yvonne Lehnerr

### 3.3 Informationen zur Ausstellung «M.S. Bastian & Isabelle L.: Musée imaginaire»

Vom 18. September 2020 bis 28. Juni 2021 sind im Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle die beiden Bieler Kunstschaaffenden M.S. Bastian und Isabelle L. zu Gast. Sie entwickelten im Laufe ihrer Zusammenarbeit eine unglaublich dichte und fesselnde Kunstform, die dem Comic nahesteht und reich an Personen, Geschichten und Bezügen zu Kunstgeschichte, Popkultur, Literatur und ihren Reisen ist. Ihre Bildwelten erzählen unser Leben: Unter der scheinbaren Sorglosigkeit, die sie ausstrahlen, sind tieferschürfende, manchmal kritische Reflexionen über das urbane Leben und unsere Verbundenheit mit Natur und Mitmenschen zu entdecken.

Die Ausstellung im Espace zeigt die Vielfalt ihrer künstlerischen Vorgehensweise und ihre Lust Geschichten zu erzählen.

Schwerpunkte sind einerseits die *Bastokalypse*, eine spektakuläre Darstellung der Apokalypse in schwarz-weiss, inspiriert von grossen Künstlern wie Breughel, Bosch oder Goya,



andererseits rufen *les Paradis mystérieux* Natureindrücke wach – oder *die Bilderwelten* der beiden Künstler, welche persönliche und faszinierende Inhalte in einer Schachtel zeigen

### 3.4 Kurzbeschreibung der Workshops: Dein Phantasie-Museum

Interaktive Führung und Workshop für die Klassen 3H bis 11H. Wir bieten 2 Workshops an, wobei wir Rundgang und Kreativ-Workshop den unterschiedlichen Fähigkeiten, Kenntnissen und Interessen der Schüler\*innen anpassen. Wir sprechen dies gerne im Vorfeld mit der Lehrperson ab.

Dauer:

- **Workshop 1:** 2 - 2.5 Stunden
- **Workshop 2:** 1.5 - 2 Stunden

→ Bitte die gewünschte Dauer auf dem Anmeldeformular angeben!

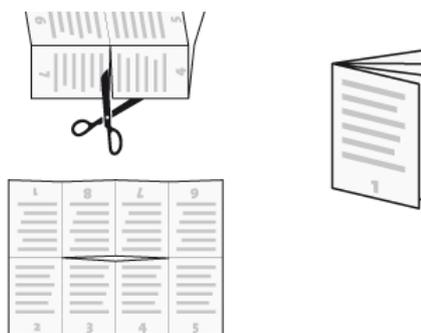
### Gemeinsamer Besuch der Ausstellung

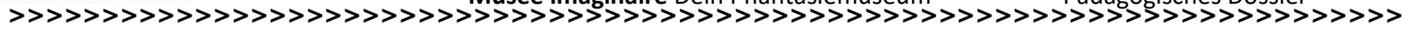
Während der interaktiven Besichtigung tauchen die Schüler\*innen in die Dichte der Werke von M.S. Bastian und Isabelle L ein. In ihren Bildwelten tummeln sich eine Vielzahl von Personen und Figuren, welche uns irgendwie bekannt vorkommen oder uns an populäre BD-Helden erinnern. Comicartig und scheinbar einfach gezeichnet, wirken sie alles andere als oberflächlich. Wir betrachten ihre Haltung, ihren Gesichtsausdruck genauer. (z.B. *Au rendez-vous des amis*).

Wir gehen auf die Suche von Geschichten und Botschaften anderer 2- und 3-dimensionaler Werke und tauschen aus: Wie erzählen Schüler\*innen ihre Geschichten? Via WhatsApp – Chat in Kürzest Form? Via Fotos auf Instagram oder TikTok? Was «erzählt» ein Emoji? Welche Botschaften werden in allen Kulturen, universell verstanden? Wieso?

Ausserdem werfen wir einen Blick auf die Technik (z.B. *Mondes d'images, en boîte*). Wir untersuchen die Raumwirkung der phantasievollen Welten der Kunstschaffenden.

Während der gemeinsamen Betrachtung ausgewählter Werke, machen sich die Schüler\*innen Notizen und skizzieren ihre Ideen in einem Minibook.





## Workshop 1 «Unsere Welt» 5H – 11H



*Paradis mystérieux, Bilderzyklus der vier Jahreszeiten - Herbst, 190 x 440 cm, 3-teilig, Acryl auf Leinwand, 2013*

Der Workshop bietet Gelegenheit – analog zum Künstlerpaar – gemeinsam einen kreativen Prozess zu erfahren. Jeweils ein Team von 2-4 Schüler\*innen erfindet eine Lebensumgebung. Inspiriert von *Paradis mystérieux* kreiert die Gruppe eine idealisierte, utopische Welt. Sie überlegen, welche Bezüge sie zu Aktualitäten (Klimadiskussion), Literatur, Popkultur, Kunstgeschichte, usw... sichtbar machen wollen. Bei der Umsetzung münden die kreativen Ideen und Fertigkeiten jedes einzelnen in ein Gesamtwerk.

Material: Kartonschachtel, Wellkarton, Papier, Filzstifte (Posca), Kopien von möglichen Umgebungen (Stadt, Land, unter Wasser, All), Leim, Scotch, Schere, Japanmesser

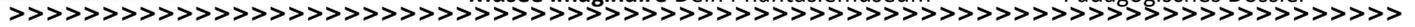


*Bsp. einer Schachtel der beiden Künstler*

## Workshop 2 «Meta-xy» 3H – 8H

Wie die beiden Künstler, interpretieren die Schüler\*innen im Duo ein bestehendes Werk aus dem Espace / dem MAHF und ergänzen diese mit Elementen von M.S. Bastian & Isabelle L. Sie kreieren eigene comicartige, einfache Figuren, welche die Gemälde neu bevölkern. Auch Jean Tinguely hat sich von anderen Künstlerinnen inspirieren lassen und hat seine kinetischen Skulpturen z.B. «Méta-Malevitch» genannt. Während der Umsetzung können die Schüler\*innen «le travail à 4 mains» ausprobieren. Die beiden Kunstschaffenden arbeiten oft gleichzeitig am Werk ohne zu reden, sie lassen ihre Hände sprechen.

Auf Wunsch, können diese «Meta-xy» zu einem Klassenwerk oder einem Triptychon zusammengefügt werden.



Material: Farbkopien von Werken aus Espace und MAHF (verschiedene Epochen), farbiges & weisses Zeichenpapier, *Bastropen* der Kunstschaaffenden, Schere, Filzstifte (Posca), Stifteleim



1 Bastropen, Auswahl

## 4. Thematische Fragen zur Vorbereitung in der Klasse

Hier finden Sie eine Auswahl von Fragen und Vorschlägen, um den Inhalt des Besuches vorzubereiten.

### Vorstellung des Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle (unerlässlich)

- Was ist ein Museum?
- Erläuterung des Begriffs «Sammlung»
- Unterschied zwischen Dauer- und Wechselausstellung
- Stellen Sie Ihren SuS den Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle kurz vor: Kennen die SuS diesen Ort? Wer sind die ausgestellten Kunstschaaffenden?

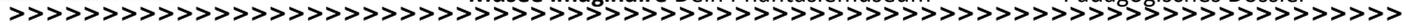
### Einführung in die Ausstellung: Diskussion in der Klasse je nach Alter

#### Über unsere Phantasie-Welt(en):

- Wie stellst du dir unseren Planeten in 10, 50, 100 Jahren vor? (Realität)
- Wie stellst du dir unsere Welt in deiner Phantasie vor? Welche Unterschiede zur ersten Frage gibt es? Wieso?
- Welche Rolle spielt dabei der Mensch/die Natur/die Wirtschaft/die Wissenschaft?

#### Über den Begriff Zusammenarbeit:

- Wann und wieso arbeitest du gerne mit einem Partner/einer Partnerin oder in einer Gruppe?



- Wann und wieso arbeitest du gerne allein?
- Wann ist für dich eine Zusammenarbeit erfolgreich?

### Über **Kommunikation**:



Isabelle L. und M.S. Bastian, Portrait Copyright Mischa Dickerhof, Juni 2017

M.S. Bastian und seine Partnerin Isabelle L. sprechen beide Schwyzerdütsch und Französisch. Sie verstehen sich nicht nur durch die Sprache, sondern auch – ohne Worte - im gemeinsamen Arbeiten und Gestalten.

- Kennst du den Begriff, *sich blind verstehen*? Hast du das auch schon erlebt? Mit wem? Wie fühlst du dich dabei?

Die beiden Künstler haben eine «Veto-Regel», die besagt, dass nur ein Werk mit dem beide einverstanden sind und beide unterschrieben haben, das Atelier verlässt und ausgestellt werden kann.

- Was ist deine Meinung dazu? Wann ist es deiner Meinung nach wichtig, einen Konsens zu finden / Kompromisse einzugehen?

## 5. Verbindungen zum Lehrplan 21

Da die Workshops für alle 3 Zyklen angeboten werden, beschränken wir uns auf die Auflistung der Kompetenzbereiche und der spezifischen Kompetenz und verzichten auf die Nennung aller Kompetenzstufen.

Vor, während oder nach dem Workshop werden folgende Kompetenzen vertieft:

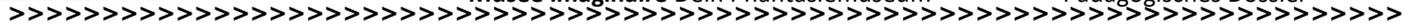
### Workshop 1 und 2

#### Überfachliche Kompetenzen Zyklus 1 - 3

##### Soziale Kompetenzen

- Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten

Schüler\*innen erleben kreatives Arbeiten im Team (PA, GA), z.B. «travail à 4 mains», kommunizieren während einer gewissen Zeit des Prozesses ohne Worte, sondern durch gemeinsames Tun, entstehen – lassen.



*Methodische Kompetenzen:*

- Sprachfähigkeit: Schüler\*innen lernen bildnerische Phänomene mit fachlichen Begriffen zu beschreiben und Prozesse und Produkte mit fachspezifischem Wortschatz zu kommentieren und präsentieren.

*Personale Kompetenzen:*

- Selbständigkeit: Schüler\*innen können sich in neuen, ungewohnten Situationen (Ausstellung, Museum) zurechtfinden.

**Bildnerisches Gestalten**

**BG.3 B Kontexte und Orientierung**

*Kunst- und Bildverständnis*

Die Schüler\*innen können Wirkung und Funktion von Kunstwerken und Bildern erkennen.

- ➔ Schüler\*innen untersuchen die Bildwirkung anhand der ausgestellten zwei- und dreidimensionalen Werke
- ➔ Schüler\*innen diskutieren mögliche Botschaften ausgewählter Werke. Welche Werke sind besonders aktuell, welche haben eher eine universelle Botschaft?

**Workshop 1 «Unsere Welt»**

**BG.2 B.1 Prozesse und Produkte**

*Bildnerische Grundelemente, Raum*

Die Schüler\*innen können Raum mit Modelle und Installationen aufbauen und verändern.

- ➔ Schüler\*innen übertragen ihre Wahrnehmung der Umwelt in ein dreidimensionales Gemeinschaftswerk ➔ *Unsere Welt in einer Schachtel*

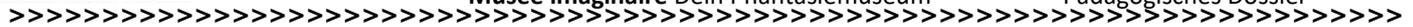
**Workshop 2 «Meta-xy» 3H – 8H**

**BG.2 A.2 Prozesse und Produkte**

*Bildnerischer Prozess, Sammeln und Ordnen, Experimentieren*

Die Schüler\*innen können Bilder aus eigenen und fremden Kontexten kriteriengeleitet sammeln und ordnen sowie damit experimentieren.

- ➔ Als Ausgangslage wählen sie ein Referenzwerk und verfremden dieses (Collage, zeichnen, malen). Sie überprüfen die Wirkung ihrer Bildsprache durch experimentieren und erproben die Wirkung verschiedener Elemente (z.B. Pulp und andere Bastropen, eigene Figuren), bevor sie ihr Werk finalisieren.



## 6. Nützliche Unterlagen und Quellen

- Webseite des Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle : [www.mahf.ch](http://www.mahf.ch)
- Museumsblätter: kurze Monografien zur Freiburger Malerei, Skulptur und Archäologie, auf Deutsch und Französisch erhältlich.
  - Lehrpersonen können die Blätter gratis herunterladen: [link](#)
- Verschiedene Videos von/über M.S. Bastian Isabelle L.
  - Die beiden Künstler stellen sich, einige Werke und ihre Art zu arbeiten vor (Dauer 5: 30 min, dt/fr). Im Rahmen der Ausstellung: [Bastomania-Exposition im Espace RICHTERBUXTORF im September 2016](#)
  - Die [Gurtenbahn im Kleid von M.S. Bastian und Isabelle L.](#) Gurten – Park im Grünen 2018 (Dauer 1:00 min).
  - Werbespot für [New Bastropolis](#) in der Galerie Reichlin 2013 (Dauer 1:28 min, dt.)
- Auswahl von Publikationen:
  - M.S. Bastian / Isabelle L.: Bastomania. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2018
  - M.S. Bastian und Isabelle L.: Bastokalypse. Text: Konrad Tobler. Zürich: Scheidegger und Spiess, 2010
  - M.S. Bastian Isabelle L.: 100 Ansichten von Bastropolis. Textbeiträge: Andreas Meier und Guido Magnaguagno. Bern: Benteli, 2007
  - M.S. Bastian Isabelle L. : PULP, Edition Clandestin, Biel/Bienne, 2004